

Teil 1. Allgemeine Informationen des Ereignisfalls

Die TÜV NORD CERT ist verpflichtet allen Vorfällen, die die Integrität des Zertifikats betreffen, nachzugehen. Im Falle eines Rückrufs oder einer Rücknahme benötigen wir zur Beurteilung der Lage die folgenden Informationen, die uns direkt mit der Meldung des Vorfalls an das folgende Postfach zu übermitteln sind: tncert-food-recall@tuev-nord.de

Dieser erste Teil ist für alle BRCGS-, IFS-, FSSC-Standards innerhalb von **3 Werktagen** nach dem Vorkommnis/Rückruf von den Kunden auszufüllen und an die TÜV NORD CERT GmbH zu senden.

Ausgenommen sind Betriebe mit folgenden Zertifizierungen:

Zertifiziert nach dem Gluten Free Standard: Das Unternehmen muss BRCGS unter compliance@brcgs.com und TÜV NORD CERT innerhalb von **1 Werktag** nach dem Rückrufdatum informieren.

Zertifiziert nach MSC/ASC: Der Betrieb muss die TUV NORD CERT GmbH innerhalb von **2 Werktage** nach dem Rückrufdatum benachrichtigen.

Hinweis: Alle Felder müssen ausgefüllt werden.

Allgemeine Informationen , die direkt mit der ersten Notifizierung übermittelt werden	
Betroffener zertifizierter Standort:	
Name und Unternehmenstyp	
Straße/Hausnummer	
PLZ/Ort/Land	
Krisenmanager/ Ansprechpartner /Position	
Tel-Nr.	
Email-Adresse	
Art des Ereignisfalls	Wählen Sie ein Element aus.
Kategorie des Produktrückrufs	Wählen Sie ein Element aus.
Grund für die Rücknahme und/-oder den Rückruf <i>(Kurze Erläuterung der Gründe für den Vorfall, z. B. Art des Vorfalls, wurden die Lebensmittelbehörden</i>	

des Verkaufs- und Herstellungslandes informiert usw.)	
Datum an dem die Rücknahme / der Rückruf veranlasst wurde	
Bezeichnung der Produkte, die zurückgenommen / - gerufen wurden <i>(Produktname und Beschreibung, insbesondere wenn der Produktname nicht in englischer Sprache angegeben ist, Handelsmarken und/oder Warenzeichen, jedoch nicht nur Markennamen)</i>	
Betroffene Chargennummern <i>(Datum des MHD, Nummer der Charge, Menge, andere Chargen, die betroffen sein könnten)</i>	
Sind die betroffenen Produkte nach wie vor auf dem Markt erhältlich?	☐ Ja ☐ Nein Menge:
Sofortmaßnahme	
Ursache der Rücknahme / Rückruf basierte auf Lieferant oder Ihr Unternehmen	Wählen Sie ein Element aus.

Meldung an die zuständige Behörde (falls zutreffend) und wann?	☐ Ja Klicken oder tippen Sie, um ein Datum einzugeben. ☐ Nein Klicken oder tippen Sie, um ein Datum einzugeben.
Bestehende Zertifizierungen (bitte Zertifikate beifügen) Anmerkung: Bitte fügen Sie die Zertifikate und den jeweiligen COID/Side Code bei	☐ IFS (Standard eingeben) COID: ☐ BRCGS (Standard eingeben) Side Code: ☐ FSSC ☐ ISO 22000 ☐ HACCP ☐ FAMI-QS ☐ QS ☐ MSC/ASC ☐ SQF ☐ Others:
Überprüfung durch den Certification Scheme Manager CSM Food/Feed:	1) Das Unternehmen meldet TÜV NORD CERT rechtzeitig? ☐ Ja (keine besonderen Maßnahmen erforderlich, erste Registrierung des Rückrufs in den Datenbanken der Systeme) ☐ Nein (weiter mit den nächsten Fragen) 2) Grund für die Verzögerung (kurze Beschreibung): 3) Ist die Begründung für die Verzögerung akzeptabel? ☐ Ja (keine weiteren Maßnahmen erforderlich) * ☐ Nein (weitere Maßnahmen erforderlich, Klärung im CSM Food/Feed Team zur Entscheidung) * * Beginn der Übermittlung des Rückrufs an die Datenbanken der Systeme mit der Information über die Verspätung. Datum der Überprüfung:

Ort, Datum

Name

Registrierung der ersten Information in der IFS-Datenbank und im BRCGS Directory

Die Zertifizierungsstelle sollte BRCGS **innerhalb von 2 Werktagen** und den IFS **innerhalb von 3 Werktagen** nach Erhalt der Information über den Vorfall mit den Details des Produktsicherheitsvorfalles, die vom zertifizierten Betrieb erhalten sind, benachrichtigen. (Teil 1)

Hinweis für BRCGS:

Wenn ein Vorfall während oder nach dem Audit auftritt, aber bevor die Audit Dokumentation im BRCGS-Directory verfügbar ist (z.B. innerhalb von 49 Tagen nach Abschluss des Audits) und die Standortaufzeichnungen nicht mit der Zertifizierungsstelle geteilt werden, fordert der BRCGS an, dass die erste Benachrichtigung (**innerhalb von 2 Werktagen**) per E-Mail an compliance@brcgs.com erfolgt. Die Übermittlung der Aufzeichnungen sollte abgeschlossen sein, sobald der Auditbericht in der BRCGS Directory hochgeladen und eine neue Audit-ID erstellt wurde. Die Information über die erste Benachrichtigung per E-Mail sollte auf dem Einreichungsformular deutlich angegeben werden.

Teil 2. Erforderliche einzureichende Unterlagen zur Beurteilung des Ereignisfalles

Dieser Teil ist obligatorisch und muss von dem Betrieb ausgefüllt und an tncert-food-recall@tuev-nord.de gesendet werden. Dieses erfolgt **innerhalb von 7 Werktagen** nach dem Vorfall/Rückruf.

Ablaufprotokoll zum Krisenmanagement	
Ursache des Rückrufes/Rücknahme	
Mengenbilanz: hergestellte Menge, ausgelieferte Menge, zurückgeholte Menge	
Betroffene Kunden	
Ursachenanalyse <i>(Fügen Sie eine Zusammenfassung der vom Unternehmen durchgeführten Ursachenanalyse (Root Cause Analysis, RCA) bei, aus der die Ursache des Rückrufs oder Vorkommnisses hervorgeht, z. B. Probleme mit den Betriebsverfahren, Produktkontamination durch das Personal.)</i>	
Eingeleitete Korrektur-und Vorbeugemaßnahmen <i>(Beschreibung der Präventivmaßnahmen, die ergriffen wurden, um die Ursache des Vorkommnisses zu beseitigen, einschließlich</i>	

<i>ihres aktuellen Status, d. h. ob sie bereits abgeschlossen oder für einen späteren Zeitpunkt geplant sind)</i>	
Zusätzliche Informationen (falls zutreffend)	

Ort, Datum_____
Name

Teil 3 Maßnahme / Ergebnis der Prüfung durch die TÜV NORD CERT GmbH

Dieser Teil ist von der TÜV NORD CERT GmbH auszufüllen, um die endgültigen Anforderungen an die Standarddatenbanken zu übermitteln.

Die Zertifizierungsstelle (ZS) muss die Korrekturmaßnahmen, die Ursachenanalyse und den Plan für vorbeugende Maßnahmen bewerten, um sicherzustellen, dass die vom Unternehmen umgesetzten Maßnahmen geeignet sind, zukünftige Vorfälle zu verhindern. Darüber hinaus muss die Zertifizierungsstelle alle Risiken für den Zertifizierungsstatus des Standortes bewerten und entscheiden, ob das Zertifikat ausgesetzt oder entzogen werden soll.

Wenn weitere Details ausstehen (z.B. RCA oder mikrobiologische Testergebnisse), sollte eine Aktualisierung erfolgen, sobald diese Details vorliegen.

Die Zertifizierungsstelle sollte die vom Betrieb ergriffenen Maßnahmen während des nächsten Audits überwachen, um sicherzustellen, dass die Maßnahmen ordnungsgemäß umgesetzt wurden, und muss die Ergebnisse und die ergriffenen Maßnahmen **innerhalb von 10 Werktagen (nach Einreichung des Formulars) für IFS** und innerhalb von **23 Kalendertagen für BRCGS** nach dem Datum des Rückrufs bestätigen.

Die Zertifizierungsstelle kann bei Bedarf zusätzliche Informationen mitteilen, z.B. verspätete Meldungen der Betriebsstätte und die daraufhin ergriffenen Maßnahmen.

Management des Prozesses durch das zertifizierte Unternehmen <i>(Entspricht die Handhabung durch das Unternehmen den Anforderungen? Handelt es sich um einen wiederkehrenden Rückruf? Wann wurde der letzte Rückruf gemeldet?)</i>	
VON DER ZERTIFIZIERUNGSSTELLE EINGETRAGENE ODER GEPLANTE MASSNAHMEN <i>(einschließlich Datum der Durchführung)</i>	
Follow-up-Audit vor Ort <i>(Falls erforderlich, nach Bewertung der Maßnahmen des zertifizierten Unternehmens)</i>	☐ Ja <i>Wenn Ja, welche Art des Audits?</i> ☐ Angekündigt ☐ Unangekündigt Datum des Audits: ☐ Nein
Auswirkungen auf den Zertifikatsstatus	☐ Suspendierung ☐ Entzug

	☐ Aufrechthaltung der Zertifizierung Begründung:
--	---

Matrix für Produktsicherheitsvorfälle

Art des Vorfalles	Initiiert durch den Standort	Initiiert durch den Kunden oder Lieferanten des Standorts	Ist das Produkt beim Endverbraucher	Wurde der Verbraucher informiert?	Befindet sich das Produkt in der Vertriebskette	Befindet sich das Produkt ganz oder teilweise am Standort	Ergriffene Maßnahmen	Rückruf/ Rücknahme	Info an CB & CPOs
Produktsicherheit (z. B. Kontamination durch Fremdkörper, nicht spezifizierte Mikroorganismen usw.) oder Rechtmäßigkeit (falsche Allergen Kennzeichnung)	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Öffentliche Bekanntgabe des Rückrufs	Produktrückruf	Ja
Produktsicherheit (zum Beispiel Fremdkörper Kontamination, nicht spezifizierte Mikroorganismen usw.) oder Rechtmäßigkeit (falsche Allergenkennzeichnung)	Ja	Ja	Nein	Nein	Ja	Ja	Rücknahme des Produkts aus der Lieferkette	Rücknahme aus Produktsicherheit	Ja

Meldung eines Ereignisfalls im Lebensmittel-Futtermittelbereich

Qualität des Produkts (z.B. falsche Form, Aussehen, usw.) Bitte beachten Sie, was der Grund für die Qualitätsprobleme ist. Wenn sie z. B. mit folgenden Faktoren zusammenhängen mikrobiologische Faktoren, kann die Produktsicherheit beeinträchtigt sein (als Produktsicherheitsvorfall zu behandeln)	Ja	Ja	Ja	Nein	Ja	Ja	Rücknahme des Produkts aus der Lieferkette	Qualitätsbezogene Rücknahme	Nein
Vorratshaltung und Entsorgung (z. B. Zurückweisungen durch Metalldetektoren)	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja	Lagerbestände entsorgt	Kein Rückruf oder Rücknahme	Nein
Sonstige Vorfälle	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja	Lagerbestände entsorgt	Kein Rückruf oder Rücknahme	Nein